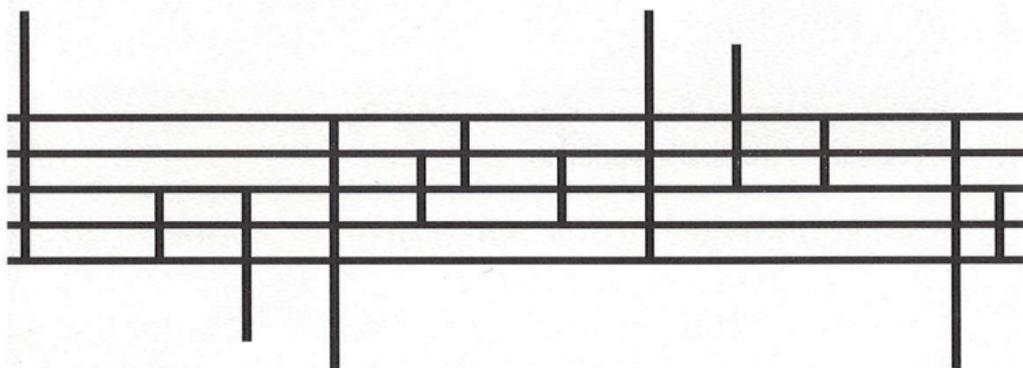


40 Jahre Jugendmusikschule
Württembergisches Allgäu

Sinfoniekonzert



Ein Benefizkonzert
veranstaltet vom Förderverein der
Jugendmusikschule mit SchülerInnen
aus vier Jahrzehnten,
LehrerInnen und Gästen

Dirigent: Michael Weiger

Freitag, 27. Juli 2007 19.30 Uhr, Isny Kurhaus
Samstag, 28. Juli 2007 20.00 Uhr, Festhalle Leutkirch
Sonntag, 29. Juli 2007 11.00 Uhr, Waldorfschule Wangen

Eintrittspreise: 15,00 €; Schüler/Studenten 7,00 €

Vorverkauf:

Büro für Tourismus, Isny, Tel. 07562/984110
Gästeamt der Stadt Leutkirch, Tel. 07561/87154
Gästeamt der Stadt Wangen, Tel. 07522/74211

jms



Martin Spangenberg **Klarinette**

Wurde 1965 in Wangen im Allgäu geboren. Von 1972 bis 1984 erhielt er Klarinettenunterricht bei Fritz Hauser und gewann 1977 den ersten Preis beim Bundes-Wettbewerb „Jugend musiziert“. Von 1978 bis 1984 war er Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg und im Bundesjugendorchester. Anschließend studierte er bis 1989 bei Hans Deinzer an der Musikhochschule Hannover. 1989 gewann er den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in Bonn. Von 1988 bis 2004 war Martin Spangenberg erster Soloklarinetttist der Münchner Philharmoniker und führte mit ihnen 1995 unter Leitung des damaligen Chefdirigenten Sergiu Celibidache das Klarinettenkonzert von W. A. Mozart auf. Im Frühjahr 2002 unternahm er mit den Münchner Philharmonikern unter der Leitung ihres Chefdirigenten James Levine eine Tournee mit dem Klarinettenkonzert von Aaron Copland, die im In- und Ausland große Begeisterung und Bewunderung hervorrief. Neben seinen Orchesterverpflichtungen, Soloauftritten und Rundfunkaufnahmen widmet sich Martin Spangenberg mit großem Engagement der Kammermusik.

Martin Spangenberg hat eine Professur an der Hochschule für Musik in Weimar.

Julia Neher Viola



Julia Neher wurde 1983 in Wangen im Allgäu geboren. Von 1989 bis 2002 erhielt sie an der Jugendmusikschule ihrer Geburtsstadt Klavier-, Violin- und Violaunterricht. Seit Herbst 2002 studiert sie Viola bei Professor Wolfram Christ an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau. Seither sammelte sie Erfahrung in namhaften Orchestern, dem SWR Sinfonieorchester Freiburg/Baden-Baden sowie dem Mahler Chamber Orchestra. Im Rahmen dieser Tätigkeit arbeitet sie u. a. mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Kurt Masur, Sir Neville Marriner und Hans Zender zusammen und trifft auf Solisten wie Nigel Kennedy. Seit Oktober 2005 wird sie regelmäßig eingeladen, beim Lucerne Festival Orchestra (das von Claudio Abbado gegründet wurde und renommierte Spitzenmusiker aus ganz Europa vereint) mitzuspielen – auch in diesem Jahr wird sie wieder diesem Klangkörper angehören. Seit 2005 ist sie Stipendiatin bei Villa Musica, und im Jahre 2006 wurde der jungen Musikerin das Jahresstipendium des Märkischen Kreises für Musik verliehen.

Im ersten Halbjahr 2006 stand Julia Neher als feste Aushilfe bei den Münchner Philharmonikern unter Vertrag. Aufgrund eines Probespiels wurde ihr ab März diesen Jahres ein Zeitvertrag bei den Berliner Philharmonikern (Chefdirigent: Sir Simon Rattle) angeboten.

Christoph Braun **Trompete**

Der in Wangen geborene Christoph Braun erhielt seinen ersten Trompetenunterricht bei Alfred Gross an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu. Schon früh erzielte er große Erfolge bei „Jugend musiziert“ und wurde Bundespreisträger.



Sein Trompetenstudium begann er an der staatlichen Hochschule für Musik in München bei Paul Lachenmair. Weitere Studien bei Max Sommerhalder, Reinhold Friedrich und Günther Beetz schlossen sich an.

Christoph Braun war Preisträger des internationalen Kammermusikwettbewerbs Passau.

Seit 1986 ist er Solotrompeter am Staatstheater Nürnberg.

Christoph Braun unterrichtet seit 2002 an der Hochschule für Musik in Nürnberg.

Programm

Michail Iwanowitsch Glinka (1804-1857)

Ouvertüre zu "Ruslan und Ludmilla"

Max Bruch (1838-1920)

Romanze in F-Dur für Viola
und Orchester op. 85

Darius Milhaud (1892-1974)

„Scaramouche“

Suite für Klarinette und Orchester (1939-41)

I. Vif

II. Modéré

III. Brazileira

*Alexander Arutjunjan (*1920)*

Konzert für Trompete und Orchester As-Dur (1950)

Andante-Allegro energico-Meno mosso-Allegro

- Pause -

Modest Pedrowitsch Mussorgski (1839-1881)

Bilder einer Ausstellung

(Orchestrierung: *Maurice Ravel* 1922)

Promenade

Der Gnom

Promenade

Das alte Schloß

Tuilleries

Bydlo

Promenade

Ballett der Küchlein in ihren Eierschalen

Samuel Goldberg und Schmuyle

Promenade

Der Marktplatz von Limoges

Die Katakomben

Die Hütte der Baba Yaga

Das große Tor von Kiew

MICHAEL WEIGER wurde in Heilbronn geboren, studierte an der Musikhochschule München Katholische Kirchenmusik und Orgel und wurde mit dem Kulturförderpreis der Stadt Friedrichshafen ausgezeichnet. Seine Studien setzte er an den Musikhochschulen in Basel, Bern und Feiburg i. Br. Im Fach Orchesterdirigenten, Cembalo und Aufführungspraxis fort. Engagements als Dirigent und Repetitor führten ihn über das „Conservatoire National“ in Strasbourg und die Theater in Plauen Biel (CH) nach Augsburg, wo er im Moment als Kapellmeister und Assistent des Generalmusikdirektors fungiert. Seine Konzerttätigkeit brachte ihn als Dirigent mit verschiedenen Chören und Orchestern zusammen und verband ihn über längere Zeit mit der Capella Consorta München, der Capella Cantorum Basiliensis und dem Kammerorchester der Basler Chemie, Rundfunk- und CD-Aufnahmen entstanden in Zusammenarbeit mit dem BR, SWF, ORF, SDR und Radio Strasbourg. Zu seinem dirigierten Repertoire zählen neben verschiedenen Musicals und Operetten Opern wie u. a. Carmen (Bizet), Don Giovanni, La Finta Giardiniera, Idomeneo (Mozart), Macbeth (Verdi), Hänsel und Gretel (Humperdinck), die Schwarze Orchidee (d'Albert), Orpheus und Euridice (Gluck), Romeo et Juliette (Gounod), Béatrice et Bénédicte (Berlioz) und zahlreiche Orchesterwerke. Im Jahr 2004 übernahm Michael Weiger die Leitung des „Städteorchesters Württembergisches Allgäu“.

Das Orchester

1. Violine

Claudia Kessler
(Konzertmeisterin)
Anna Magdalena Carl
Anna Sabelfeld
Anna Volkwein
Christina Oberhuber
Constanze Mitter
Elena Schneider
Franziska Sommer
Harriet Wennmacher
Martina Janz
Martina Riffel-Denk
Mechthild Spannagel
Stefanie Martin

2. Violine

Marcus Hartmann
Simone Mogel
Nicolai Reiplinger
Anja Gutermann
Anette Knapp
Andrea Dröber
Eva Stiefenhofer
Ulrike Schlor
Freya Opfermann
Claudia Schneider
Susanne Roth

Viola

Britta Bülfer
Julia Neher
Oliver Raab
Patrick Bollgrün
Gerald Zähringer
Josina Volkwein
Johannes
Spannagel
Dominikus Wetzel
Adolf Wetzel

Violoncello

Joszeff Devenyi
Felicitas Wetzel
Norina Mitter
Hansjörg Hottendorf
Rebekka Zell
Franziska Zimmer
Klaus Zeh
Kirstin Raab
Vera Rogler

Kontrabass

Heinrich
Teschenmacher
Johannes Neher
Olaf Hekala

Flöte

Katrin Joser
Nicola Hahn
Stefanie Bucher
(Piccolo)

Oboe

Luis Spohr
(Englischhorn)
Rebecca
Reischmann
Sandra Klein

Klarinette

Fabian Kremsler
Frank Bühner
Isa Beck

Fagott

Irmgard Fehrenbach
Nicole Baumgärtner
Siegbert Schlor

Saxofon

Felix Herter

Horn

Clemens Ziegler
Lennard GÜthling
Peter Kramer
Stefan Verdi

Trompete

Andreas Drews
Christof Braun
Rafael Ohmaier
Thomas Herz
Ulrich Bestfleisch

Posaune

David Heidel
Gudrun Mau
Sören Raab

Tuba

Markus Jörg

Schlagzeug

Alissa
Schneiderhahn
Christoph Wieland
Johannes Patzig
Uwe Eichele
Viola Ulreich

Harfe

Simon Förster

Der Förderverein der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu

Im Jahre 1967 wurde die Musikschule von einem Verein gegründet.

1972 übernahm der Schulverband die Trägerschaft und der Verein wurde in den heutigen Förderverein umgewandelt.

Jährlich finanziert der Förderverein wertvolle und dringend benötigte Instrumente.

Seit 1993 hat der Förderverein die beachtliche Summe von 165.000 € für den Kauf von Instrumenten erbracht. Diese gehen nach dem Kauf in den Besitz der JMS über und erbringen dort Mietgebühren.

Darunter sind u. a.:

Der Flügel im Weberzunftthaus in Wangen,

Anteile für den neuen Flügel in der Festhalle Leutkirch,

Anteil für den neuen Flügel in Isny im Refektorium sowie

Harfen, Klarinetten, Fagotte, Violinen, Violen, Posaunen, Tenorhörner, Waldhörner, Gitarren, diverse Rhythmusinstrumente (Vibraphon, Xylophon usw.), Orff-Instrumente, Klaviere, Oboen, Violoncellos, Cembali, Saxofone, Querflöten, Flöten, Hackbretter und diverse elektronische Geräte wie Mikrophone, Verstärker usw.

Er fördert musikalische Einzelprojekte, musikalische Jugendbegegnungen und Freizeiten.

Der Förderverein verwaltet den Franz-Xaver-Bucher-Stipendienfonds.

Die Eltern haben über den Förderverein Sitz und Stimmrecht im Verwaltungsrat und in der Verbandsversammlung des Schulverbandes. Somit sind sie in alle wichtigen Entscheidungen, einschließlich des jährlichen Haushaltplanes einbezogen.

Erwirtschaftet werden die Gelder durch:

Mitgliedsbeiträge, Spenden von Privatpersonen und Wirtschaft, Bewirtungen bei zahlreichen Veranstaltungen der JMS, Altstadtfest beim Kinderfest, sowie dem jährlichen Weinfest.

Hierbei ist ein großes ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder und den Mitarbeitern der Jugendmusikschule gefragt, um dieses zu ermöglichen.

Der Erlös dieser Benefizkonzerte wird ausschließlich für Instrumentenanschaffungen verwendet.

Wir bedanken uns bei den Städten Wangen, Isny und Leutkirch für die großzügige Unterstützung, sowie bei den LehrerInnen und den Mitarbeitern der JMS für ihre tatkräftige Hilfe.